

**zwischen dem Verein Togo-Kinder Zukunftschance e.V.
und den Eltern der Patenkinder
in Kpalimé-Kusuntu und Kpalimé-Novissi-Madjatom**

Einleitung

Togo-Kinder-Zukunftschance e.V. ist ein Begabtenförderungsprojekt, das Kindern aus sozial schwachen Familien der togolesischen Gesellschaft durch eine Patenschaft Zukunftschancen eröffnen soll. Das Ziel der Patenschaft besteht darin, bei ausgewählten Kindern in Kpalimé-Kusuntu und Kpalimé-Novissi-Madjatom die Bildung zu fördern. Durch eine aufmerksame Betreuung, woran die Eltern aktiv beteiligt sein müssen, soll ihnen ermöglicht werden, gesund zu bleiben, gut ernährt und gekleidet zu sein, die Schule zu besuchen, schreiben und lesen zu können, kurz, ihnen zu helfen, ihre ganze Persönlichkeit zu entwickeln.

Für eine effiziente Betreuung der Patenkinder wird zwischen den Familien der Patenkinder und dem Verein Togo-Kinder Zukunftschance e.V. der nachfolgende Vertrag geschlossen. Der Verein Togo-Kinder Zukunftschance e.V. wird in enger Zusammenarbeit mit dem Zukunftschance-Komitee durch die Projektleiter Hyacinthe Kolou und René Noumon vertreten. Die Betreuer erläutern den Familien der Patenkinder den Vertragsinhalt. Die Anerkennung dieses Vertrages durch Unterschrift der Familien ist Grundlage für jede Patenschaftsübernahme / Beibehaltung einer Patenschaft. Die Beachtung des Vertrages durch die Patenfamilien wird durch die Betreuer vor Ort und die Ansprecher der Patengruppen ständig kontrolliert.

Pflichten der Eltern

Die Eltern verpflichten sich, das Patenschaftsgeld ausschließlich zur direkten Förderung des Patenkindes einzusetzen. Dazu gehören:

1. Schulbesuch und Repetitor

Die Eltern achten darauf, dass ihr Kind regelmäßig und pünktlich in die Schule und zu den angebotenen zusätzlichen Unterrichten kommt.

Die Eltern unterstützen ihr Kind durch die Bereitstellung eines Repetitors, der ihm den Lernstoff gut erklärt und ihm bei seinen Hausaufgaben beisteht.

2. Essen und Einkleidung

Das Kind soll gut ernährt, gepflegt und bekleidet werden. Während des Schuljahres muss dem Kind in der Schule ein Essen gewährleistet werden. Das Gleiche gilt bei zusätzlichem Unterricht in den Ferien.

3. Wohnung / Möbel

Die Eltern sorgen dafür, den Raum, in dem das Kind schläft, angemessen auszustatten. Das Kind soll auch zu Hause gut lernen können. Dazu sollen ihm zumindest eine Tafel, ein Tisch, ein Stuhl und eine Petroleum- oder Batterie-Lampe zur Verfügung stehen.

4. Medizinische Grundversorgung

Die Eltern verpflichten sich, auf die Gesundheit des Patenkindes und die notwendige Zahnhygiene zu achten. Sie tragen dafür Sorge, dass das Kind, falls erforderlich, sofort im Krankenhaus untersucht wird. Für erforderlich gehaltene Untersuchungen im Krankenhaus müssen vorher dem jeweiligen Projektleiter mitgeteilt werden. Die Projektleiter sorgen von sich aus einmal jährlich für eine Grunduntersuchung im Krankenhaus. Diese Grunduntersuchung ist im Gesundheitspass zu dokumentieren.

5. Nachweis der Patengeldverwendung

Die Verwendung des Patenschaftsgeldes und die einzelnen Ausgaben müssen im Ausgabenbuch dokumentiert werden. Der Repetitor hilft dabei, soweit dies erforderlich ist.

6. Geburtsurkunde und Sparbuch

Die Eltern beschaffen für das Patenkind eine Geburtsurkunde und richten ein Sparbuch ein. Der Verein schenkt jedem Kind für sein Sparbuch eine Ersteinlage von 10.000 FCFA. Die Eltern sollen danach regelmäßig vom Patenschaftsgeld Beträge auf das Sparbuch einzahlen. Eine Geldabhebung vom Sparbuch des Kindes ist nur in Notfällen zulässig, muss vorher beim Betreuer angemeldet und von diesem

in Abstimmung mit dem Ansprecher genehmigt werden. Das angesparte Geld steht dem Patenkind nach der Vollendung des 18. Lebensjahres zur Verfügung.

7. Elternrat

Den Elternrat leitet der Ansprecher in Kusuntu bzw. Novissi. Jede Familie mit einem Patenkind verpflichtet sich, an den Versammlungen des Elternrats teilzunehmen und - wenn vom Elternrat eine entsprechende Kasse eingerichtet ist - den monatlichen Beitrag in die Elternkasse einzuzahlen.

8. Ethikkatalog und Sanktionen

- Die Eltern verpflichten sich, an einem Aufklärungsunterricht über die HIV-Gefahren (AIDS) und Sexual-Grundaufklärung teilzunehmen. Für die Patenkinder gilt dies, wenn sie in der 6. Klasse sind.
- Die Mädchen dürfen nicht beschnitten werden.
- Schwangerschaft oder Vaterschaft führt zum sofortigen Ausschluss aus dem Zukunftschance-Begabten-Förderprogramm.
- Andere zusätzliche Patenschaften und / oder Adoptionen sind dem Betreuer von Togo-Kinder Zukunftschance e.V. zu melden. Das weitere Vorgehen wird dann entschieden.
- Das Patenkind soll vor Gewalt, Drogen und der Kriminalität behütet werden.
- Das Nicht-Erreichen des Klassenziels und die deshalb notwendige Wiederholung einer Klasse führt zur Halbierung des Patenschaftsgelds.
- Eine dreimalige Abwesenheit des Kindes ohne objektiv nachvollziehbaren Rechtfertigungsgrund (unerlaubtes Fernbleiben) vom Unterricht oder ein entsprechendes Fernbleiben der Eltern von Versammlungen des Elternrates, verpflichtet zur Einzahlung einer Buße in Höhe von 1.000 FCFA in die jeweilige Elternkasse.
- Vom jeweiligen Elternschafts-Komitee können - mit einfacher Mehrheit - weitere Maßnahmen vereinbart werden.

9. Kontakt der Patenkinder zu den Pateneltern in Deutschland

Das Patenkind soll regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zum Beispiel zu Ostern oder Weihnachten, seinen Pateneltern einen kleinen Brief über seine Entwicklung schreiben. Nach Erhalt von Geschenken freut die Paten auch ein Dankesbrief.

Bestätigung

Hiermit bestätige ich, dass ich meine oben beschriebenen Pflichten zur Kenntnis genommen habe. Ich verspreche die im Interesse meines (Paten-)Kindes aufgestellten Grundsätze stets zu beachten. Mir ist klar, dass eine Nichtbeachtung nicht nur eine Beendigung der Patenschaft bedeuten kann, sondern auch den Ruf des Patenschafts-Projektes von „Togo- Kinder Zukunftschance“ beschädigt.

Datum – Ort:

1. 2.

Unterschrift(en): (möglichst von 2 Familienangehörigen)

1. 2.

Name und Verwandtschaftsverhältnis zum Patenkind (in Druckbuchstaben)

Bestätigung der Richtigkeit

.....
Unterschriften von zuständigem Betreuer und Ansprecher